

Quelle Nürnberg Zeitung vom 14. 10. 2009
Seite 13
Ressort Lokalmeldungen
Autor Isabel Lauer |
Copyright (c) 2009 Nürnberger Zeitung

Gesundheitstag am Samstag

Moralisches Angebot an den Mann

Neugeborene Mädchen haben heute eine um fünf Jahre höhere Lebenserwartung als Jungen. Ein Grund dafür: Männer meiden Ärzte. Deswegen reicht ihnen der Nürnberger Verein für Männergesundheit am Samstag wieder die Hand.

Einfach anonym zwischen 10 und 17 Uhr in die kleine Meistersingerhalle gehen, sich bei Medizinern und Gesprächsrunden umhören - und künftig etwas genauer auf den eigenen Körper hören. Das ist schon alles, wozu das Bündnis aus Ärzten und Patienten Frankens Männer auffordert. Als Belohnung verspricht es mehr Lebensqualität.

Nach wie vor hegt der Mann große Scheu vor dem Arzt. Weniger als halb so viele Männer wie Frauen nutzen die Vorsorgeuntersuchungen. Erst ab 65 Jahren liegen die Geschlechter fast gleichauf. Doch gerade zwischen 40 und 60 könne man vielen Körperprozes-

sen - die man, wie Bluthochdruck, Gefäßverkalkung, Diabetes und Tumore, nicht spürt - erfolgreich entgegensteuern, sagt der Urologe und Vereinsvorsitzende Prof. Thomas Ebert. Dabei gehe es nicht vorrangig um die Zahl der Lebensjahre, sondern um möglichst langes Wohlbefinden.

Die Argumente der Arztmuffel sind immer dieselben, sagt der Kardiologe Dr. Volkmar Männl. «Keine Zeit, ich brauch? das nicht, ich halte Schmerz aus.» Das sei falsch verstandener Stolz. «Ich hätte heute ganz andere Probleme, wenn vor zehn Jahren mein Prostatakarzinom nicht erkannt worden wäre», sagt Vereinsmitglied Peter Streng ironisch. Prominente Betroffene seien leider extrem schwer zu öffentlichen Gesprächen zu bewegen.

Beim sponsorenfinanzierten dritten Männergesundheitstag klären zahlreiche Apotheker und Ärzte vieler Fächer über

Herz-Kreislauf-Krankheiten, Krebs und andere Gefahren auf. Die Besucher können kostenlos Blutwerte bestimmen lassen und die Halsschlagader per Ultraschall untersuchen lassen. Begehbare Modelle eines Darms, Herzens und einer Prostata vermitteln anatomisches Wissen. Beim letzten Tag 2007 kamen 3500 Besucher, darunter viele Frauen, die ihre Männer mitzogen.

Ebenfalls in der Meistersingerhalle informiert am Samstag, 17. Oktober, von 10 bis 16 Uhr das Gesundheitsnetz Franken über Vorbeugung und Behandlung der Volkskrankheit Rückenschmerzen. Bei beiden Programmen ist der Eintritt frei. Internet: www.maennergesundheit.biz